

Vereins-Info

Ausgabe 06
03.2013



Haus der Heimatstube, dem Ortsmuseum in der Ortsmitte von Bredenbeck, Am Lindenplatz, Wennigser Straße 23

Öffnungszeiten:

Am 3. Sonntag jeden Monats von 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Gruppenführung nach Vereinbarung
Eintritt frei!

Zum Geburtstag gratulieren wir:

B	Brigitte	65 Jahre
L	Ingo	55 Jahre
K	Albert	85 Jahre
G	Renate	70 Jahre
S	Gerhard	85 Jahre
W	Sigfried	85 Jahre
B	Horst	75 Jahre
S	Herbert	75 Jahre
B	Ursula	70 Jahre
W	Hans-Heinrich	60 Jahre
M	Karin	65 Jahre
K	Christine	55 Jahre
B	Annemarie	75 Jahre
B	Anita	70 Jahre
G	Ortrud	55 Jahre
M	Wilhelm	75 Jahre
S	Dirk	50 Jahre

Im Februar verstarb unser Mitglied Helmut St
Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzlich Willkommen !

Unsere neuen Mitglieder im Heimat-Kulturverein Bredenbeck e.V.

B	Rolf W.
B	Heinrich
A	Dieter
B	Reinhard
S	Gerhard
K	Michael / Christa
W	Werner / Christa
S	Birgit
S	Uwe
S	Johanna
W	Peter
M	Heinz / Evelyn

Veranstaltungen und Termine

- 09.03.2013 10.00 Uhr Frühjahrsputz in der Heimatstube**
Es ist wieder soweit, wir wollen uns wie jedes Jahr um den Frühjahrsputz in der Heimatstube kümmern. Wir wollen den Staubwedel, den Besen und den Schrubber schwingen. Nach getaner Arbeit sitzen wir noch gemütlich bei einer zünftigen Brotzeit zusammen um den Vormittag ausklingen zu lassen
- 17.04.2013 Halbtagesfahrt zum Kloster Wülfinghausen
- 01.05.2013 Maifeier
- 08.06.2013 Halbtagesfahrt zum Matjesessen und Besuch Glasmuseum Gernheim
- 15.06.2013 40 Jahre Heimatstube zusammen mit 120 Jahre Musikzug und 50 Jahre Jugendfeuerwehr
- 12.07.2013 Grillen Am Wiesengrund
- 24.08.2013 Tagesfahrt in die Lüneburger Heide
- 08.09.2013 Wandern im Deister
22.09.2013 Flohmarkt
- 18.10.2013 Halbtagesfahrt Besichtigung der Schokoladenfabrik in Peine
- 08.11.2013 Traditionelles Grünkohllessen, Am Wiesengrunde
- 29.11.2013 Aufstellen des Weihnachtsbaums vor der Heimatstube

Änderungen der Termine und Veranstaltungen vorbehalten

17.04.2013 Halbtagesfahrt zum Kloster Wülfinghausen

Abfahrt ist um 15.00 Uhr Feuerwehr Parkplatz. 15.45 Uhr ist eine Führung im Kloster (ca. 1Std) vorgesehen ca. € 6,00. Anschließend können wir im „Cafe Waldkater“ Kaffee und Kuchen oder belegte Brote verzehren. Jeder zahlt selbst.

Anmeldungen der PKW-Fahrer sowie Mitfahrer nimmt Fritz Seemann unter 05109-63856 bis zum 30.03.2013 entgegen

01.05.2013 Maifeier mit Andacht die um 10.30 Uhr am Maibaumplatz Lavesstraße/Ecke Deisterstraße beginnt. Dabei ist wieder, der Musikzug der freiwilligen Feuerwehr, der Männergesangverein Bredenbeck und der Frauenchor A-Capella. Wer möchte kann im Anschluss in den „Bredenbecker Hof“ zwecks gemütlicher Einkehr.

08.06.2013 Halbtagesfahrt ins Glasmuseum Gernheim und zum Matjesessen in das Fischereimuseum Heimsen

Abfahrt um 12.00 Uhr Feuerwehr Parkplatz um 13.30 Uhr ist dann eine Führung in der „Glashütte Gernheim“(ca.1,5Std) Anschließend fahren wir ins Fischereimuseum zum Matjesessen Kostenbeitrag ca. € 20,00 pro Person für Führung und Essen..

Anmeldungen für Fahrer und Mitfahrer nimmt Bärbel Meyer unter der Rufnummer 05109 – 64441 bis zum 30.04.2013 entgegen

15/16.06.2013 40 Jahre Heimatstube

Wir wollen mit dem Musikzug der FFW 120 Jahre und der Jugendfeuerwehr 50 Jahre Bredenbeck feiern. Nähere Angaben werden gesondert bekannt gegeben.

Aus Bredenbecker Geschichte Die Poststellen des Dorfes im Laufe eines Jahrhunderts.

Bis 1900 war die Poststelle in der ehemaligen Volksschule von 1886 am Lindenplatz, Wenniger Straße 23. Post Annahme und Ausgabe war in der



Schule Wenniger Str. 23, etwa 1895

Lehrerwohnung im Erdgeschoss, ebenfalls die Auszahlung der Renten- und Pensionsgelder. Als Posthalter fungierte ein Lehrer.



Schule nach einer Aufstockung, Aufn. 2011

Danach war die Poststelle in dem Gasthaus Friedrich Hische, An der Beeke 23. Hische war auch Standesbeamter und hat den Radrennweltmeister von 1930, Erich Möller, 1928 in Bredenbeck getraut. Möllers Villa steht noch auf dem Steinkrug. Friedrich Hische erhielt zum 01. Januar 1933 vom Landrat eine schriftliche



An der Beeke 23/um 1910

Gratulation für 25-jährige Tätigkeit als Standesbeamter in Bredenbeck. Die Gaststätte mit Poststelle betrieb Ernst Uhlenhoff als Pächter. Er war stolz auf sein gelbes Pferd und nannte es „Pierd“, weil er eine andere plattdeutsche Sprache

sprach. In unserer Gegend heißt es „Peerd“, in der Mehrzahl „Peere“.

Aber er hatte den Spitznamen „Pierd“ weg. Die Pakete und Postsäcke mussten vom Haltepunkt Holtensen abgeholt werden. Das machte Gehilfe Walter Hasse mit seinem starken Hund, der vor einem Handwagen an der Deichsel lief. Im Postamt ging es gemütlich zu. An schönen Tagen saß der Posthalter hinter dem Haus im Garten. Sein Hund lag vor dem Postschalter. Nur dann, wenn der Hund im angelernten Rhythmus bellte, kam Uhlenhoff in die Poststube zum bedienen eines wartenden Kunden. Das war noch eine geruhssame Zeit!



An der Beeke 23/2012

Im Hischen Gasthaus wurde feine Küche geführt. Schon vor 1900 bis 1914 wurden die Gäste auch mit Butter aus Sibirien verwöhnt, die Tausende sibirischer Bauern wöchentlich auf Ochsenkarren und Kamelen zu den Sammelstellen in Sibirien transportierten. Sie soll viel weniger Wassergehalt, und noch mehr Aroma als irgendeine andere Butter gehabt haben. Der Transport in Fässern führte über Petersburg nach Hamburg, von dort zum Bahnhofpunkt Holtensen und weiter mit Hasses Hundewagen nach Bredenbeck.

Von 1919 bis 1925 war die Post im Haus Noltemeyer, Am Brink 5. Der Postraum war links hinter der Haustür, abgetrennt durch eine Wand mit einer Durchreiche, durch die Postsendungen und Geldverkehr abgewickelt wurde. Der Posthalter war Hermann Noltemeyer, ein Kriegsinvalid von 1914-18 mit einem Bein. Im gleichen Haus war damals vom Flur aus rechts die Barbierstube vom Herrenfrisör Friedrich Noltemeyer und später Richard Noltemeyer. Nach Schließung der Poststelle war die Frisierstube links der Haustür.



Am Brink 5, bei Noltemeyer



An der Beeke 29, bei Dormann

Danach wurde die Poststelle von Ernst Dormann im Haus, An der Beeke 29, geführt. Im Flur war links eine Klappe in der Wand, durch die die Kunden bedient wurden. Alle Renten- und Pensionsgelder wurden auch dort durch eine Klappe in bar ausgezahlt.

Ab ca. 1942 leitete Adolf Klages mit seiner Frau die Poststelle in seinem Haus, Wennigser Straße 24. Der Eingang war separat links am Haus. Auch hier wurden die Kunden durch eine Klappe bedient. Zu der Zeit wurden noch alle Pensionsgelder in bar



bei Klages Wennigser Straße 24,

ausgezahlt. Zwei Frauen, Frau Keitel und Frau Weigel, trugen Briefe und Pakete im gesamten Ort per Fahrrad aus.

Telefonisch ankommende Telegramme brachte der Posthalter per Fahrrad persönlich zum Empfänger.

War der Empfänger beispielsweise im Garten, so

rief er schon von weitem, „Tante Frieda kommt erst morgen!“ Eine Besonderheit ist noch zu erwähnen: In den Jahren bis etwa 1965 führte die „Gelbe Post“ auch den Personenverkehr von Bredenbeck nach Hannover aus. Diese Busse hatten vorn neben dem Eingang einen Briefkastenschlitz, in den an den Haltestellen jeder Absender Briefe einwerfen konnte. Der Busfahrer hielt am Hauptbahnhof kurz an und warf die Briefe dort in einen Postkasten.

Ab 1985 führte die Deutsche Post die Poststelle mit eigenen Mitarbeitern. Dafür wurden im ehemaligen Lebensmittelladen von August Borchert, Wennigser Straße 30, aufwendig Räume gestaltet. Es gab zwei Schalter, Schließfächer



Poststelle Wennigser Straße 30

für Selbstabholer und einen großen Lagerraum. Briefe und Pakete wurden von dort mit PKWs im Ort verteilt.



Poststelle Deisterstraße 5

Ab 1998 führte Familie Georg Hirsch in dem damaligen Edeka-Markt, jetzt NP, und später nebenan im Zeitungsladen in der Deisterstraße 5, die Poststelle. Aber Briefe und Pakete wurden seitdem von Wennigsen aus mit PKWs verteilt.



Poststelle An der Beeke 5

Ab 02. Mai 2005 führt Stephan Weber in seinem Gemüsegeschäft, An der Beeke 5, eine Poststelle mit Annahme von Briefen und Paketen. Die Verteilung der Briefe und Pakete wird weiter direkt von Wennigsen aus mit PKWs durchgeführt. Selbstabholer bedienen sich an Schließfächern im Laden.

Bild und Text H. Städtler

Aufstellen des Weihnachtsbaums vor der Heimatstube

Der Beginn des Aufstellens eines Weihnachtsbaumes vor der ehemaligen Volksschule – heute Heimatstube, Bücherei, Kindergarten und Feuerwehr – war in der 50er Jahren.

Eine Spende für Baum und Beleuchtung des Bauunternehmers Willi Kaiser, gebürtiger Bredenbecker, aus Frankfurt, war der Anlass, von nun an jedes Jahr einen Baum aufzustellen.

Wie mir Ernst Heimbruch berichtete – seinerzeit Hausmeister der Schule und des Kindergartens – wurde dieser schöne Brauch bis zum Jahre 1983 gepflegt.

Immer wieder Zerstörungen, selbst Lichterketten wurden entwendet, führten dazu, dass Seitens der Gemeinde kein Baum mehr aufgestellt wurde.

Der Heimat- Kulturverein hat nun diesen schönen Brauch wieder aufleben lassen. Von den Bürgerinnen und Bürgern haben wir in diesen 2 Jahren viel Lob und Anerkennung erfahren.

Dieses gibt uns die Hoffnung, dass der Weihnachtsbaum „Alle Jahre wieder“ in der Adventszeit vor der Heimatstube erstrahlt.

Fritz Seemann

Bredenbeck in der neuen Welt.....

Liebe Heimatfreunde,
seit Ende des letzten Jahres hat der Heimat- und Kulturverein auch internationale Mitglieder. Jost, Janne, Verena und Achim Grube hat es nach Connecticut in den USA verschlagen, ganz in die Nähe von den zu Guttenbergs. Für die nächsten zwei Jahre wird die Stadt Danbury, die in unmittelbarer Nachbarschaft der Stadt Newtown liegt, unsere neue Heimat sein. Mit viel Glück haben wir innerhalb der ersten paar Monate schon gleich zwei

Naturkatastrophen überstanden, den Hurrigan Sandy und den Blizzard Nemo. Glücklicherweise hatten wir in beiden Fällen keinen Stromausfall, so dass es uns relativ gut ging. Die ersten heimatkundlichen Exkursionen haben wir auch schon unternommen: ein Besuch beim Industriemuseum in Kent und das örtliche Eisenbahnmuseum in Danbury. Mit dem Beginn des Frühlings stehen sicher noch viel mehr Exkursionen auf dem Programm.

Übrigens findet bei uns der „Newsletter“ viel Anklang. Gerade die Vielfalt der Beiträge ist schön, wobei etwas mehr heimatkundliche Beiträge wünschenswert wären.

Mit herzlichen Grüßen aus den USA,
Janne, Jost, Verena und Achim Grube

Bericht über die Mitgliederversammlung vom 02.02.2013

An der Versammlung waren 43 Mitglieder beteiligt. Der Vorstand wurde einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt. Die finanzielle Lage ist gut, sodass auch künftig für Bredenbeck interessante Projekte in die Planung aufgenommen werden können. Hierzu möchten wir auch Vorschläge von allen Interessierten aufnehmen.

Herbert Städtler



Verteilung des neuen Flyers in Bredenbeck

Seit längerer Zeit hatte sich der Vorstand damit beschäftigt, mittels eines Flyers auf die Arbeiten und Ziele unseres Vereines mit seinen historischen Sammlungen in der Heimatstube aufmerksam zu machen. Bilder, Texte und Gestaltung wurden mehrfach geändert, bis schließlich das Ergebnis auf der Basis der Bredenbecker Chronik druckreif wurde.

Bei der Mitgliederversammlung wurde dieser Flyer erstmals an die Mitglieder verteilt. Sowohl die Initiative als auch die Gestaltung fanden dabei große Anerkennung. Sogleich stellten sich während des geselligen Teiles viele Mitglieder zur Verfügung, die Flyer entsprechend einer vorbereiteten Straßenauflistung in Bredenbeck zu verteilen.

Allgemein konnte ein sehr positives Echo nach der Aktion vernommen werden. Mit Sicherheit hat diese Kurzinformation viele Bredenbecker erstmals auf unseren Verein aufmerksam gemacht. Schon nach den ersten Tagen konnten neue Mitglieder gewonnen werden, die sich für unseren Verein interessieren. Über diese Reaktion freuen wir uns sehr.

Gleichzeitig haben wir feststellen müssen, dass sich aus den Inhalten des Flyers auch Fragen ergeben. Nämlich wurden vielleicht wichtige bzw. noch bedeutendere Begebenheiten aus der Vergangenheit von Bredenbeck vergessen?

Da als Basis die besagte Chronik diente, ist die zur Verteilung gelangte Ausgabe zunächst der überlieferte Inhalt. Aber natürlich sind wir sehr daran interessiert, weitere Materialien aufzuarbeiten und damit ergänzende Ausarbeitungen zu fertigen, die erneut zur Verteilung gebracht werden könnten.

Über jede Mithilfe und jeden Hinweis sind wir dankbar.

Klaus Jacob

Protokoll der Mitgliederversammlung des Heimat-Kulturverein Bredenbeck e.V.

Datum der Versammlung: 02. Februar 2013
Ort der Versammlung: Tagungsraum „Am Wiesengrunde“
Beginn der Versammlung : 19.05 Uhr
Ende der Versammlung: 20.30 Uhr

Anwesende Mitglieder: 43
Calenberger Zeitung: Herr Fricke

Top 1+ 3: Der 1. Vorsitzende Fritz Seemann eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis auf die Einladung vom 05.01.2013 zu dieser Versammlung und bittet um Genehmigung der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 2: Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:
Lothar Schlusche
Waltraud Ohm
Marga Fischer

Top 4: Das Protokoll vom 28.01.2012 wurde in der Vereins-Info Broschüre Heft 2 veröffentlicht.
Das Protokoll wird durch Abstimmung der Mitglieder einstimmig genehmigt.

Top 5: **1. Vorsitzender**
Fritz Seemann berichtet über einige Veranstaltungen im zurückliegenden Jahr.
Beim Neujahrsempfang der SPD wurde berichtet, dass die Schule neue Räumlichkeiten benötigt.
Hier ist es dringend nötig, Räumlichkeiten nicht nur für die Erweiterung der Schule, sondern auch für das örtliche Vereinsleben zu finden.
Fritz Seemann will mit der Interessengemeinschaft Bredenbeck, Herrn Keitel, Kontakt aufnehmen und sich für Räumlichkeiten, die alle Vereine nutzen können, stark machen.

Es haben 11 Vorstandssitzungen in 2012 stattgefunden.

Für die Einrichtung und Pflege des Internet Auftritts konnten Günter Deitermann und Peter Brunke gewonnen werden. Der Auftritt konnte inzwischen auf der Seite der Gemeinde

Wennigsen realisiert werden, sodass jeder am Geschehen des Vereins teilhaben kann.

Joachim Meyer hatte sich bereit erklärt die Vereins-Info-Broschüre für unsere Mitglieder zu erstellen.
Die Broschüre findet einen guten Anklang.

Herbert Städtler und Heinrich Stumpe sind an jedem dritten Sonntag im Monat in der Heimatstube, um diese Besuchern zugänglich zu machen.
Hermann Griese, der die Heimatstube bislang mit betreut hat ist aus Krankheitsgründen ausgeschieden.

Im letzten Jahr mussten wir einen Wasserschaden in der Heimatstube feststellen, der aber inzwischen durch die Gemeinde Wennigsen behoben wurde.

Dem Kassenwart Klaus Jacob wird herzlich gedankt für seine gute Arbeit im HKB, der ohne ihn sonst nicht gegründet werden konnte.

Schatzmeister

Klaus Jacob berichtet, dass der Adventsmarkt mittels Einrichtung eines Unterkontos als volles Kalenderjahr in die Buchhaltung des HKB übernommen wurde.
Es ergab bislang eine problemlose Zusammenarbeit mit den beiden Verantwortlichen Dirk Steiert und Klaus Koberstein für die Adventsmarktausrichtung.

Die Entwicklung des HKB stellt sich recht positiv dar.
Nachdem der Mitgliederbestand seit 2007 mit 136 Mitgliedern ständig gesunken war und in 2012 nur noch 122 betrug, ist der Bestand Anfang 2013 auf 135 angestiegen.
Wir hoffen, dass der Trend anhält.

Die in der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Satzungsänderungen zwecks Erweiterung der Ausschusspositionen sind inzwischen im Vereinsregister eingetragen.
Im Vorstand konnten deshalb die Vereinskameraden für den Adventsmarkt, den Internetauftritt sowie das Info-Heft kommissarisch ernannt werden.

Das Finanzamt Hannover-Land hatte eine Prüfung des HKB anberaunt. Hierbei wurden die Nachweise einschl. Adventsmarkt beigebracht und anerkannt.

Das Finanzamt bestätigte die Gemeinnützigkeit des HKB bis einschl. 2014.

Am 30.09.2012 fand der Flohmarkt vor der Heimatstube statt, dieser brachte einen guten Ertrag in die Vereinskasse. Davon wurden z.B. Blumenzwiebeln gekauft und an markanten Punkten an den Ortsausgängen und vor der Heimatstube gepflanzt sowie ein abgängiger Rotdornbaum auf dem Platz vor der Heimatstube erneuert.

Top 6 + 8:

Bericht der Kassenprüfer

Frau Annemarie Bley und Frau Margret Butzke haben am 16.01.2013 die Kasse geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Die Kasse wurde ordentlich geführt.
Durch die Kassenprüfer wurde Entlastung für den Kassenwart und den gesamten Vorstand beantragt. Es wurde einstimmig durch die anwesenden Mitglieder Entlastung erteilt.

Top 7:

Es sind keine Anträge eingegangen.

Top 9:

Neuwahlen für die nächsten 2 Jahre

Der Vorsitzende des Ortsrates Bredenbeck, Herr Warnecke, wird als Wahlleiter vorgeschlagen. Er nimmt die Wahl an und wird einstimmig bestätigt.
Für das Amt des 1. Vorsitzenden wird die Wiederwahl von Fritz Seemann vorgeschlagen. Fritz Seemann ist einverstanden und wird einstimmig gewählt.
Der weitere Wahlvorgang wurde von Fritz Seemann geleitet mit folgendem Ergebnis:

2. Vorsitzende:	Renate Grube	- einstimmig -
Schatzmeister:	Klaus Jacob	- einstimmig -
Schriftführerin:	Bärbel Meyer	- einstimmig -
Fachwarte:	Herbert Städtler	- einstimmig -
Heimatstube:	Heinrich Stumpe	- einstimmig -
Internet:	Günter Deitermann	- einstimmig -
	Peter Brunke	- einstimmig -
Vereins-Info:	Joachim Meyer	- einstimmig -
Adventsmarkt:	Dirk Steiert	- einstimmig -
	Klaus Koberstein	- einstimmig -

Alle Beteiligten nehmen die Wahl an.

Top 10: Die Planung für das Jahr 2013 besteht bereits, es kommen aber Ergänzungen dazu. Die Heimatstube gibt es nun seit 40 Jahren. Hierzu ist eine Veranstaltung mit der Jugendfeuerwehr und dem Musikzug der Feuerwehr Bredenbeck am 15. und 16 Juni geplant. Das traditionelle Grünkohlessen findet wieder im November statt.

Herr Warnecke erbittet Vorschläge, wie man den Volkstrauertag anders gestalten kann, sodass auch das Interesse der jüngeren Generation dafür geweckt werden kann. Die im Krieg gebliebenen Bürger dürfen nicht vergessen werden.

Es sollte auch Forschung über das Kalkwerk betrieben werden, damit die Heimatverbundenheit auch für die jüngere Generation präsent bleibt. Im Archiv Knigge, das im Staatsarchiv in Pattensen gelagert wird, kann Auskunft erteilt werden.

Die neu erstellten Flyer zwecks Bekanntmachung des neuen Vereins werden von einigen anwesenden Mitgliedern nach einer von Günter Deitermann vorbereiteten Liste im Ort verteilt.

Herr Seedorf fragt nach, wann wir die Heimatstube vergrößern können. Die Raumprobleme werden noch einmal verdeutlicht. Momentan wird keine Möglichkeit gesehen.

Protokollführerin
Bärbel Meyer

1. Vorsitzender
Fritz Seemann

1. Vorsitzender:
Fritz Seemann
An der Beeke 1
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 – 63856
E-Mail:

Schatzmeister:
Klaus Jacob
August-Warnecke-Weg11
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 – 6206
E-Mail: klaus.jacob@t-online.de

Fachwarte Heimatstube:
Herbert Städtler
Deisterstraße 39
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 – 6135
E-Mail: h.h.staedtler@htp-tel.de

Internet Auftritt:
Günter Deitermann
Gustav-Gewecke-Straße 5
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 – 63773
E-Mail: guenter.deitermann@yahoo.de

Vereins – Info:
Joachim Meyer
Asterstraße 9
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 – 64441
E-Mail: meyer.bj@t-online.de

2.Vorsitzender
Renate Grube
Am Schönen Hoop 1
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 – 563370
E-Mail: r-grube@t-online.de

Schriftführer:
Bärbel Meyer
Asterstraße 9
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 – 64441
E-Mail: meyer.bj@t-online.de

Heinrich Stumpe
Am Hohen Holze 2
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 – 63256
E-Mail: heilo.st@t-online.de

Peter Brunke
Gustav-Gewecke-Straße 7
30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 05109 - 63385
E-Mail: peter.brunke@t-online.de

Die nächsten Hefte	Annahmeschluss	Erscheinungsdatum
Heft 06	01. Februar 2013	März 2013
Heft 07	01. Mai 2013	Juni 2013
Heft 08	01. August 2013	September 2013
Heft 09	01. November 2013	Dezember 2013